

Niederschrift über die 59. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 11.12.2024

Ort: Sportheim in der Rudi-Erhard-Halle Burglauer

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 16:30 Uhr

Themen

Öffentlicher Teil	3
TOP 1: Fortschreibung des ILEK; Vorstellung TOPONEO	3
TOP 2: Regionalbudget.....	4
TOP 3: Beratungsgutscheine: Auswertung 2024	5
TOP 4: Sonstiges.....	6
Schwammregion Streu Saale	6
Klimaschutznetzwerk	6
Workshop-Angebot des IFEU-Instituts „EFH Quo Vadis?“	6
Naturkindergarten	7
Aufbereitung der NES-Allianz-Informationen für die Stadt-/Gemeinderatssitzungen.....	7

Anwesend

Erste Bürgermeister

Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Michael Kastl	Stadt Münnerstadt
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau a. d. Brend
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach

Verwaltung

Heiderose Wilde-Grünwald, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Saal a. d. Saale
---	--

Weitere Anwesende

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Selina Büttner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Margot Büttner	Unterstützung Umsetzungsbegleitung
Sandra Lehnert	Assistenz Umsetzungsbegleitung

Schriftführung

Hannah Braungart	Umsetzungsbegleitung
Dina Walter	Umsetzungsbegleitung

Nicht anwesend

Erste Bürgermeister

Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen

Verwaltung

Stefan Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Münnerstadt
Heike Kaiser, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale
Maximilian Pfister, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale
Christina Saal, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu

Weitere Abwesende

Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
Andrea Back	Kreisentwicklung Bad Kissingen

Öffentlicher Teil

TOP 1: Fortschreibung des ILEK; Vorstellung TOPONEO

Bürgermeister Straub begrüßt Herrn Lukas Weiß vom Planungsbüro TOPONEO. TOPONEO hat den Zuschlag für die Fortschreibung des ILEK der NES-Allianz erhalten. Herr Weiß stellt der Lenkungsgruppe in der heutigen Sitzung das Büro TOPONEO und das Vorgehen der Fortschreibung des ILEK vor.

TOPONEO konnte in der Vergangenheit bereits vielfältige Erfahrungen sowohl in der ILEK-Erstellung als auch in der Umsetzungsbegleitung von interkommunalen Allianzen sammeln. Aufgrund der räumlichen Nähe des Büros zur NES-Allianz ist eine enge Betreuung möglich.

Der Fortschreibungsprozess wird mit einer Bestandsaufnahme und Bewertung der bisherigen Prozesse und regionaler Besonderheiten durch TOPONEO beginnen. Die Bestandsaufnahme wird bewusst kurz gehalten werden. Außerdem möchte man weg von zu vielen Karten im Konzept, weshalb die Darstellung zukünftig über eine ILEK Online-Karte vorgesehen ist. In der ILEK Online-Karte sind viele Parameter abbildbar. Anhand einer Zeitkapsel-Funktion ist ebenso die Entwicklung der Region darstellbar. Die Erstein spielung der Inhalte wird durch TOPONEO erfolgen, die weitere Pflege durch die Umsetzungsbegleitung.

Im Anschluss werden die Bürgermeisterin und Bürgermeister in Form einer Telefonbefragung (30-60 Minuten) in den Prozess eingebunden werden. TOPONEO wird im Januar und Februar mit Bürgermeisterin und Bürgermeistern einen individuellen Telefontermin vereinbaren. Im Vorfeld ist ein Fragebogen auszufüllen, der die Grundlage für die Bürgermeisterbefragung durch TOPONEO bildet.

Im dritten Schritt findet ein Vor-Ort-Workshop im März 2025 mit der Lenkungsgruppe sowie Stadt- und Gemeinderäten statt. In diesem Workshop werden die Leitbilder der NES-Allianz diskutiert und gezielte Impulse aus anderen Regionen eingebracht. Daraus sollen neben den bestehenden Maßnahmen auch neue Projekte abgeleitet werden. Es wird ein digitales Whiteboard eingerichtet, sodass auch 1-2 Wochen im Nachgang der Sitzung noch Inhalte eingegeben werden können. So können auch Räte eingebunden werden, die am Sitzungstermin nicht teilnehmen können. Der Workshoptermin wird auf 11.03.2025 um 18:00 Uhr festgelegt.

Im folgenden Schritt findet im April ein zweiter Workshop zur Maßnahmenausarbeitung statt. Die Maßnahmensteckbriefe werden im Workshop ausgehängt und gemeinsam ergänzt, verändert und bearbeitet. Auch an diesem Termin werden wieder die Lenkungsgruppe sowie Stadt- und Gemeinderäte vertreten sein. Zusätzlich werden außerdem weitere regionale Akteure themenspezifisch eingebunden werden. Der Workshoptermin wird auf den 09.04.2025 um 18:00 Uhr festgelegt. Die Örtlichkeiten werden zeitnah festgelegt und bekanntgegeben.

Im fünften Schritt findet die Erstellung des ILEK durch TOPONEO und die Einarbeitung aller im Prozess gewonnenen Ergebnisse statt. Der Fokus liegt klar auf realistisch umsetzbaren Maßnahmen. Die Ergebnisse werden im Mai/Juni von der Lenkungsgruppe gesichtet und die Maßnahmen entsprechend gewichtet.

Die ILEK-Fortschreibung endet mit einer Abschlusspräsentation und ILEK-Übergabe, voraussichtlich im September. Der Termin soll nach Möglichkeit mit dem Jubiläumsfest der NES-Allianz kombiniert werden.

TOP 2: Regionalbudget

Frau Braungart berichtet im nächsten Tagesordnungspunkt über das Regionalbudget 2025. Auch in diesem Jahr sind bis kurz vor Fristende noch zahlreiche Anträge eingegangen – insgesamt 34 Projektanträge aus den 12 beteiligten Kommunen. Zwei dieser Anträge können aufgrund von Förderausschlusskriterien nicht in den Bewertungsprozess einbezogen werden. Aufgrund der Vielzahl an Anträgen werden auch in diesem Jahr wieder nicht alle Projekte gefördert werden können. Es fällt auf, dass insbesondere die Münnerstädter mit 12 Projektanträgen im Rahmen des Regionalbudgets sehr aktiv sind.

Des Weiteren erläutert Frau Braungart den weiteren Ablauf des Regionalbudgets 2025. Am 22.01.2025 wird das Entscheidungsgremium tagen. Die Zusammensetzung des Gremiums musste sich dieses Jahr aufgrund einer Vorgabe des ALE ändern. Der Anteil der behördlichen Gremiumsmitglieder muss unter 50 % sein. Die Mitglieder des Gremiums bilden eine gute Mischung der verschiedenen Themengebiete ab. Im Nachgang zur Sitzung des Entscheidungsgremiums wird das

Ergebnis und die zu fördernde Rangliste in der 60. Lenkungsgruppensitzung von der Lenkungsgruppe beschlossen werden. Daraufhin werden die privatrechtlichen Verträge versandt und die Projektumsetzungen können starten.

TOP 3: Beratungsgutscheine: Auswertung 2024

In TOP 3 stellt Frau Braungart die Auswertung der Beratungsgutscheine im Jahr 2024 dar. Von Januar bis Dezember 2024 wurden insgesamt 10 Beratungsgutscheine ausgestellt. Es ist weiterhin ein gern genutztes Instrument, das von den Beratenden als durchweg positiv empfunden wird. Auch wenn es seitens der Regierung von Unterfranken hierfür keine Förderung mehr gibt, solle das Instrument in der bewährten Form weiterhin fortgeführt werden. Die Lenkungsgruppe spricht sich dafür aus, weiterhin regelmäßig über die Gemeindeblätter über die Möglichkeit der Beratungsgutscheine aufmerksam zu machen.

TOP 4: Sonstiges

Schwammregion Streu Saale

Die Vorsitzenden und Umsetzungsbegleitungen der ILEn Streutalallianz, Grabfeldallianz und NES-Allianz, die sich gemeinsam erfolgreich um die Förderung beantragt haben, sind kürzlich mit dem Landschaftspflegeverband Rhön-Grabfeld (LPV) zusammengekommen, um über den Sitz der zu schaffenden Personalstelle und deren Anstellung zu beraten.

Der Sitz beim LPV wird befürwortet, da die Personalstelle hiermit zentral bei einem fachlich verwandten Akteur angesiedelt ist und das Personal somit in den Arbeitskontext eingebunden ist. Für den LPV spricht außerdem, dass dieser ein Verein ist, in dem die Kommunen Mitglieder sind und so die „kommunennahe“ Ansiedlung der Stelle, die vom ALE gewünscht ist, gewährleistet werden kann.

Es wird geprüft, ob die Anstellung analog zu den Personalstellen des LPV gegen Gebühr über den Landkreis organisiert werden kann und so nicht eine ILE hierfür mehr Aufwand zu leisten hat. Die Vorgabe des ALE bei diesem Modell ist, dass die Kommunen Projektträger bleiben und die Hauptakteure der Schwammregion sind.

In den nächsten Schritten sollen die vertragliche Gestaltung der Zusammenarbeit, die Ausschreibung der Personalstelle und die Beantragung der Mittel erfolgen.

Klimaschutznetzwerk

Dina Walter fragt in die Runde, ob es von den Bürgermeistern, die beim letzten Netzwerktreffen des Klimaschutznetzwerks teilgenommen haben, Informationen zu vermitteln gibt, die für alle interessant sein können.

Martin Schmitt berichtet, dass das Thema Nahwärme auf der Agenda stand und hierzu seiner Meinung nach keine für die Runde bedeutsamen Informationen weiterzugeben sind.

Johannes Hümpfner kritisiert, dass bei den Netzwerktreffen außer dem Thema Nahwärme bisher wenig andere Themen behandelt wurden, obwohl seinerseits weitere Themenvorschläge beim IFE vorgebracht worden waren.

Georg Straub merkt an, dass beim bevorstehenden Treffen am 13.02.2025 in Haßfurt das Thema Wasserstoff im Mittelpunkt stehen und eine Power-to-Gas-Anlage zu besichtigen sein wird.

Workshop-Angebot des IFEU-Instituts „EFH Quo Vadis?“

Dina Walter berichtet, dass das IFEU-Institut (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH) mit einem Workshop-Angebot an sie herangetreten ist, das den Titel „EFH – quo vadis“ trägt und im Rahmen eines Forschungsprojekts schon in 6 weiteren Regionen in Deutschland durchgeführt wurde. Dieser 3-stündige Workshop richtet sich an Bauamtsmitarbeitende, Architekturbüros, Quartiersmanagements und interessierte EFH-Eigentümer/-innen. Sie stellt die wesentlichen Inhalte des Workshop-Angebots vor und wirbt für die Teilnahme, da hierbei an der Problematik des gering genutzten Wohnraums in EFH, das für die Innenentwicklung aktuell eines der Hauptprobleme darstellt, weitergearbeitet werden kann.

Zunächst wird von der Runde kritisch hinterfragt, ob für dieses Thema Teilnehmende aus den Bauämtern mobilisiert werden sollen und können. Da das Thema zwar momentan nicht im Vordergrund der Zusammenarbeit der NES-Allianz steht aber nach wie vor wichtig ist, und auch aus den Bauämtern verschiedentlich der Wunsch nach Austausch untereinander geäußert worden ist, stimmt die Mehrheit der Runde dafür, den Workshop anzubieten.

Naturkindergarten

Michael Gottwald berichtet über den aktuellen Stand der Planungen zum Naturkindergarten. Die baulichen Planungen laufen, die Gebäude (Hütte und Ställe) sollen in Lehmbauweise errichtet werden, ein Zaun soll die Tiere und den Kindergartenbereich schützen. Ein Bauantrag ist in Vorbereitung. Das Landratsamt hat die Genehmigung in Aussicht gestellt, allerdings muss wahrscheinlich der Flächennutzungsplan angepasst werden. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr beginnen.

Für den Backofen in Lehmbauweise wurde ein Antrag über das Regionalbudget gestellt.

Ein Arbeitskreis mit Fachleuten erarbeitet Konzept und Planungen bzgl. Bautätigkeit und Personal. Personalbewerbungen liegen einige vor, das Interesse ist groß. Im nächsten Schritt soll die Stelle der Leitungsperson ausgeschrieben werden.

Die Umsetzungsbegleitung NES-Allianz unterstützt und begleitet die Öffentlichkeitsarbeit, z.B. wird die Webseite über die Umsetzungsbegleitung aufgebaut.

Aufbereitung der NES-Allianz-Informationen für die Stadt-/Gemeinderatssitzungen

Mit dem letzten Protokoll wurde eine tabellarische Zusammenfassung der NES-Allianzthemen, die in der Lesi besprochen wurden als pdf-Dokument im Anhang versandt. Diese Aufbereitung findet Zustimmung und soll weiterhin so durch die Umsetzungsbegleitung zur Verfügung gestellt werden. Die Umsetzungsbegleitung freut sich wie immer über Vorschläge, falls etwas besser aufbereitet werden kann.

Georg Straub, Vorsitzender der NES-Allianz	Hannah Braungart, Dina Walter, Schriftführerinnen
---	--